

VORTRAG

DENKFEHLER VERMEIDEN



DAS PROBLEM

Unser Gehirn ist an ein Leben in der Steinzeit angepasst. Dort hat es Daumenregeln entwickelt, die in der komplexen Welt von heute oft versagen. Beim Planen, Entscheiden und der Zusammenarbeit entstehen so systematisch Fehlschlüsse. Diese »kognitiven Verzerrungen« (engl. »cognitive biases«) sind meistens unbewusst. Wie wichtig der richtige Umgang mit ihnen sowohl im Berufsleben als auch für den Erfolg von Unternehmen ist, wurde zuletzt durch mehrere Wirtschaftsnobelpreise unterstrichen.

UNSER ZIEL

Der Vortrag führt ein in die Mechanismen systematischer Denkfehler. Mit vielen Beispielen aus dem Arbeitskontext werden ihre teils amüsanten, teils verheerenden Auswirkungen geschildert und der praktische Umgang mit ihnen und damit unsere Entscheidungen und unsere Zusammenarbeit verbessert.

INHALTE

1 | Wie unser Gehirn denkt

Der einleitende Teil unterscheidet zwei Funktionsweisen unseres Denkens: eine langsame, bewusste und eine schnelle, unbewusste. Gezeigt wird, dass die schnelle Denkweise mit Daumenregeln arbeitet (sogenannten »Heuristiken«), die meist ohne unser Wissen Entscheidungen und Handlungen beeinflussen.

2 | Fehlschlüsse im Arbeitskontext

Die Folgen dieses unbewussten Denkens für alltägliche, berufliche und wirtschaftliche Prozesse schildert der zweite Teil. Hierbei werden an praktischen Beispielen u. a. das systematische Überschätzen der eigenen Fähigkeiten (»overconfidence«) erläutert, der verblüffende Einfluss beliebiger Werte beim Entscheiden und warum wir viel zu oft denselben Techniken verhaftet bleiben.

3 | Denkfehler erkennen, vermeiden und – ausnutzen

Der letzte Abschnitt gibt praktische Methoden an die Hand, unbewusste Fehlschlüsse bei sich und anderen zu entlarven, ihnen entgegenzuwirken und wie beim *nudging* in Politik und Wirtschaft zum eigenen Vorteil zu nutzen.

METHODE

Die Inhalte werden anschaulich und teils aus ungewöhnlichen Blickwinkeln vermittelt. Sie beruhen auf neuester Forschung aus der kognitiven Psychologie sowie langjähriger Berufserfahrung u. a. aus Verwaltung, Lehre, dem Projektmanagement und der Startup-Szene. Nach dem Vortrag haben wir Gelegenheit, die Inhalte weiter zu diskutieren und unsere Erfahrungen auszutauschen.



REFERENT

Stephan Pfob, Philosoph und Produktivitäts-Coach, tätig u. a. als Lehrer, Hochschullehrer, Speaker (in der Wirtschaft, akademisch und bei repräsentativen Anlässen), als Projektmanager im Bereich Business Intelligence und als Informationsdesigner.